SÜDKURIER
Unabhängiger Journalismus für Baden-Württemberg

Kreis Waldshut 25. November 2024, 17:18 Uhr

Kandidatur: Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD) will erneut in den Bundestag

Rita Schwarzelühr-Sutter will die Interessen der Region weiterhin in Berlin vertreten. Rückenwind erhält sie vom Kreisverband Waldshut wie auch von landespolitischer Ebene. Die SPD-Delegierten entscheiden am 1. Dezember.

Rita Schwarzelühr-Sutter will erneut für die SPD in den Bundestag. | Bild: Henning Schacht

Markus Baier

Sie will es noch einmal wissen: Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD-Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin im Innenministerium, bewirbt sich erneut für ein Bundestagsmandat im Wahlkreis 288 (Waldshut-Hochschwarzwald). Bei einer Nominierungsversammlung am Sonntag, 1. Dezember, in Grafenhausen soll die 62-Jährige von den Delegierten der SPD offiziell zur Bundestagskandidatin gekürt werden, wie der Kreisverband mitteilt. Dazu wird auch der Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg, Sascha Binder, erwartet.

„Leidenschaftliche Vertreterin ihrer Heimatregion“

Die amtierende SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter bewerbe sich auf Vorschlag des SPD-Kreisverbands Waldshut erneut als Kandidatin ihres Wahlkreises Waldshut-Hochschwarzwald für die 2025 anstehende Bundestagswahl.

Sie ist mit kurzer Unterbrechung seit 2005 Bundestagsabgeordnete. Von 2013 bis 2021 war sie Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Seit 2021 ist sie Staatssekretärin im Bundesinnenministerium. Darüber hinaus ist sie auch in der Region weiterhin als Kreisrätin aktiv.
Rita Schwarzelühr-Sutter ist Diplom-Betriebswirtin (Uni Zürich) und hat zwei erwachsene Söhne. „Sie vertritt nicht nur leidenschaftlich ihre Heimatregion in der Bundeshauptstadt, sie hat inzwischen auch fundierte Erfahrung in Regierungsämtern gesammelt“, attestiert ihr der Kreisverbandsvorsitzende Peter Schallmayer in einer Mitteilung.

Beim Landesparteitag der SPD Baden-Württemberg in Offenburg wurde sie jüngst mit großer Mehrheit im Amt der stellvertretenden Landesparteivorsitzenden bestätigt. Rita Schwarzelühr-Sutter halte den sozial-ökologischen Wandel der heutigen Gesellschaft hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft und die gleichzeitige Erhaltung der Arbeitsplätze für eine der größten Herausforderungen in den kommenden Jahren, schildert der SPD-Kreisverband in seiner Mitteilung.

Nominierungsversammlung mit politischer Prominenz
Unterstützt wird sie dabei von Sascha Binder, Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg, der anlässlich der Nominierungskonferenz persönlich in den Südschwarzwald kommt.

Die Delegierten der SPD-Ortsvereine im Bundestagswahlkreis 288, Waldshut und Breisgau-Hochschwarzwald, kommen zur Nominierungskonferenz am Sonntag, 1. Dezember 2024, um 11 Uhr im Schwarzwaldhaus der Sinne (Vortragssaal) zusammen. Die Kreisdelegiertenkonferenz zur Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des SPD Kreisverbands Waldshut für den Landesparteitag zur Aufstellung der Landesliste zur Bundestagswahl 2025 findet direkt im Anschluss statt.